



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/421/2019/1

Tagesordnungspunkt		
Umbau der Kanalisation und der Trinkwasserversorgung im Bereich der Wöschbacher Straße zwischen Brunnenstraße und Steigstraße - Bereitstellen von erst für das Jahr 2020 angedachten Haushaltsmitteln im Jahr 2019 ("vorziehen der Mittel von 2020 nach 2019")		
Fachbereich:	Fachbereich 4 - Bauen und Planen	Datum: 13.11.2019
Bearbeiter:	Knobloch	AZ:
Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Verwaltungs- und Finanzausschuss	12.11.2019	öffentlich
Gemeinderat	26.11.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:	Auf der HH-Stelle 7.7907 910501-100 (Kanalisation) werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 500.000 € genehmigt.
----------------------------	---

Sachverhalt:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.11.2019 einstimmig beschlossen, den Beschlussvorschlag der Verwaltung mitzutragen.

Die Firma Uhrig hat in einem Auftrag die Verlegung der Außengebietsentwässerung in Berghausen zusammen mit der Verlegung von Kanälen und Trinkwasserleitungen in der Wöschbacher Straße erhalten. (Wie es zu dem „Zusammenpacken“ beider Gewerke kam, ist in der Sitzungsvorlage GR 26.06.2018 dargelegt).

Analog zur schnelleren Ausführung der Außengebietsentwässerung (vgl. Tischvorlage zur GR-Sitzung am 21.05.2019) ist der ausführende Werkunternehmer auch bei der Verlegung der Kanalisation und der Trinkwasserleitungen in der Wöschbacher Straße schneller als es der Bauzeitenplan des Ingenieurbüros vorsah. – Dieser Bauzeitenplan war jedoch für die Verwaltung Maßstab für die in den Jahren 2018/2019 angemeldeten Haushaltsmitteln (und verwaltungsintern 2020).

Es ist damit zu rechnen, dass der ausführende Unternehmer in diesem Jahr die beauftragten Maßnahmen der öffentlichen Kanalisation und der Trinkwasserversorgung abschließt und die Leistungen auch noch abgerechnet werden können. Aus diesem Grund müssten die für das Jahr 2020 vorgesehenen Haushaltsmittel „vorgezogen“ werden. Demzufolge wären die für das Jahr 2020 (bisher nur verwaltungsintern) angemeldeten Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € nach 2019 vorzuziehen. Die Haushaltsstelle 7.7907 910501-1 (Kanal Wöschbacher Straße, Schließung RÜ) wäre dann mit dem Betrag von 1,1 Mio. € belastet. Der Gemeinderat wird gebeten, (formal richtig) überplanmäßige Ausgaben für 2019 in Höhe von 500.000 € zu genehmigen.

Bei der Wasserversorgung sind die Ansätze in 2019 ausreichend.

Wasserversorgungsarbeiten plus Kanalarbeiten werden mit hoher Wahrscheinlichkeit und mit



den Honoraren zusammen zu einem Betrag von 1,6 Mio. € abgerechnet. In der Sitzung am 26.06.18 war – allein - die damalige Auftragssumme für diesen gewerblichen Teil mit 1,622 Mio. € angegeben worden – ohne Honorare. Die Kanalmaßnahmen werden also insgesamt günstiger.